

Th.INKA Erfurt – Kontakt- und Informationsstelle

Eckdaten

Th.INKA	Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung
Projektträger:	Stadtverwaltung Erfurt
Ausführender Träger	MitMenschen e. V.
Kooperationspartner	KoWo mbH, TAG Wohnen und Service GmbH, WBG "Erfurt" eG
Projektlaufzeit	03/2015 – 12/2017
Finanzierung	80 % ESF-Mittel, 20 % kofinanziert durch KoWo mbH und TAG Wohnen und Service GmbH
Sozialräume	Berliner Platz und Rieth

Inhalt/Ziele

- Wohnortnahe sozialraumbezogene Anlaufstelle in den betroffenen Sozialräumen
- Einzelfallhilfe, Sozialraumarbeit und kooperative Netzwerkarbeit
- Niedrigschwelliges Beratungs- und Vermittlungsangebot (Lotsenfunktion)
- Aktivierender Beitrag zur sozialen Integration, Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit, Abbau individueller Armutslagen von insbesondere benachteiligten Bevölkerungsgruppen
- Bekämpfung von Armuterscheinungen und Steigerung der Lebensqualität

Einzelfallhilfen (wohnnahes Beratungsangebot)

- Stand 03/2015 – 12/2016: 496 erreichte Klient*innen in der Projektlaufzeit, davon 78 Personen zur sozialen Vorbereitung in Kombination auf die berufliche Integration und 38 Personen mit Migrations- oder Fluchthintergrund
- Nutzung des Beratungsangebot steigend, gehäuft Personen mit multiplen Problemlagen
- Themen: Schulden, Wohnungssuche, Behördenschreiben, Bewerbungsangelegenheiten, familiäre Konflikte

Sozialraum- und Netzwerkarbeit (Stärkung des Gemeinwesens, Aktivierung der Anwohner*innen, Schaffung und Stärkung von Synergien in sozialräumlichen Netzwerken)

- Hauptverantwortliche Organisation der Stadtteilstiftungen über geschaffene lokale Planungsgruppen
- Informationsveranstaltungen und kooperativ gestaltete Veranstaltungen zur Förderung des Gemeinwesens
- Aufbau und Etablierung von Stadtteilkonferenzen in Kooperation mit den Ortsteilbürgermeistern/Ortsteilräten
- Schnittstelle zwischen lokalen Akteuren, wie Anwohnern*innen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen Akteuren, Bildungsträgern, Wohnungsunternehmen/genossenschaften, sowie Akteuren über die Sozialräume hinaus, wie Stadtverwaltung, Jobcenter

